



Pressemitteilung

Nr.: 42/24

Nachwuchs bei Flusseeschwalben Brutinseln erzielen gewünschte Wirkung

Nachdem die Kreisverwaltung im März dieses Jahres in der Alten Elbe in Klieznick und Lostau Brutinseln für die vom Aussterben bedrohten Flusseeschwalben installierte, können nun die ersten Aufzuchterfolge festgestellt werden. Mehrere Schwalbenpaare haben in Lostau die Inseln als Brutplatz angenommen und ziehen dort aktuell ihren Nachwuchs groß. Noch bis Herbst halten sich die Schwalben an ihren Nistplätzen auf, bevor sie in ihre Überwinterungsquartiere weiterreisen.

Die allgemeine Verschmutzung sowie der Ausbau von Gewässern führen dazu, dass sich die natürlichen Brutplätze der heimischen Vögel verringern. Um dem entgegenzuwirken, wurden in Klieznick zwei beziehungsweise in Lostau drei Brutinseln von einer Fachfirma montiert und in die Gewässer eingelassen. Die aus Kunststoff bestehenden Brutplätze, die bei Bedarf auch an anderen Stellen installiert werden können, sind ungiftig für die Flora und Fauna, verrottungsfest, frostsicher und zudem recycelbar.

Für die Umsetzung des Projektes, dessen Gesamtkosten sich auf rund 65.000 Euro belaufen, erhielt der Landkreis eine einhundertprozentige Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt.

Burg, 27. Juni 2024